



am Sonntag

Warren Buffett investiert in Deutschland: Pro & Contra



Foto: Handelsblatt/AFP.

Zurückhaltung beim Investieren angezeigt

von Stephan Witt, Kapitalmarktstrategie der FiNUM.Private Finance AG, Berlin

Die weltbekannte Investmentlegende Warren Buffett hat jüngst bekannt gegeben in den nächsten Jahren mindestens ein deutsches Unternehmen mit Hilfe seiner Investmentfirma Berkshire Hathaway zu übernehmen. Der Großinvestor sieht in Deutschland allgemein sehr günstige Bedingungen, besonders im Technologie- und Ingenieursbereich habe Deutschland starke Vorteile. In der Tat sind deutsche Gesellschaften grundsätzlich sehr solide und viele konnten in letzter Zeit positive Zahlen vorweisen. Die Frage für den privaten Anleger lautet daher, ob man auf den Zug mit aufspringen oder doch eher Vorsicht walten lassen sollte?

Zwar fällt es schwer dem „Orakel von Omaha“ zu widersprechen, dennoch sollten deutsche Anleger eher noch etwas abwarten bevor sie Buffett blind vertrauen. Die deutschen Unternehmen (allen voran die Aktiengesellschaften) haben in den letzten Monaten die Kurse nur so nach oben schießen lassen. Alle großen Indizes konnten im April neue Allzeithochstände vorweisen, so positiv diese Nachricht auch für die deutsche Wirtschaft klingt, fragen sollte man sich dennoch ob die Unternehmen auch tatsächlich in dieser kurzen Zeit mit den Kurssteigerungen mithalten konnten oder ob nicht vielleicht doch eine kleine Blase droht.

Betrachtet man den DAX, so konnte der deutsche Leitindex seinen Wert in den letzten drei Jahren verdoppeln. Es bleibt zu bezweifeln, ob die dahinterstehenden Werte diese Entwicklung auch wirklich rechtfertigen, vermutet der ein oder andere Analyst doch bereits eine Blase, die zu platzen droht. Weiterhin hat es Buffett vollkommen offen gelassen wo und wie viel er investieren wird. Auch zum Zeitpunkt gab es bis auf wenige Jahre keine genaueren Angaben.

Es ist also gut möglich, dass bis dahin noch ein paar Jahre vergehen könnten. Wohin der Weg für europäische Unternehmen allgemein geht, ist ungewiss und der private Anleger verfügt sicher nicht über Informationen wie Warren Buffett oder dessen Investmentgesellschaft und sollte von daher vorsichtig bei zu schnellen Entscheidungen sein. Stattdessen sollten deutsche Sparer lieber weiter ihrer Anlagestrategie folgen und vorerst nicht auf Buffetts Äußerungen reagieren.

Seite:

- 1
- 2

01.06.2015 | 10:32



Soziales Plug-In von Facebook

Das könnte Sie auch interessieren



Griechenland: So ist es brav!

Griechenland und die Eurogruppe haben sich geeinigt. Aktien und Anleihen im Krisenstaat stiegen deutlich. [\[mehr\]](#)



Jedem das passende Hemd

Wählen Sie aus 6 Dessins, 2 Schnitten, 2 Kragenformen. Jetzt Walbusch-Hemden-Fan werden! [\[mehr\]](#)

ANZEIGE

Pharmabranche profitiert vom demographi...

Von Martin Müllenmayer [\[mehr\]](#)



Übernahmefieber in der Chipbranche

Die Chipbranche ist im Übernahmefieber. Avago zahlt 37 Mrd. für Broadcom, Intel will Altera. Auch Infineon spielt eine Rolle. [\[mehr\]](#)



91 Parker Punkte! 6 Fl. Rotwein nur 39,90€

(8,87€/l) Sensationell fruchtiger Spanier im portofreien Probierpaket. [\[mehr\]](#)  ANZEIGE



Wenn der Käfer nicht mehr läuft

Volkswagen: Die Kernmarke VW hängt wie ein Klotz am Bein von Premiummarken wie Porsche. [\[mehr\]](#)

[hier werben](#)

 powered by plista